



Wolle

Entstehung der Wolle:

Wolle wird seit Jahrtausenden zur Herstellung von Kleidung verwendet. Wollhaare sind Eiweißfasern und in ihrer Zusammensetzung der menschlichen Haut ähnlich.

Als Wolle wird nur Schafhaare bezeichnet. Alle anderen Tierhaare von Lamas, Vikunjas, Ziegen, Angorakaninchen und Kamelen werden nicht als Wollen definiert, obwohl sie sich im Aufbau alle ähneln. Alles sind Eiweißfasern, die aus Keratin (Horn) bestehen. Das Wollhaar hat durch seine feinen, stufenartig übereinander liegenden Schuppen. Diese äußeren Schuppen können sich bei falscher Behandlung so ineinander verhaken, dass die Schuppen fest ineinander verzahnt sind, d.h. die Wolle verfilzt.

Schurwolle sind Wollhaare, die man durch Scheren lebendiger Schafe gewinnt. Nur die Erstverarbeitung darf als reine Schurwolle bezeichnet werden.

Merinoschurwolle stammt vom Merinoschaf, einer Kreuzung spanischer und nordafrikanischer Rassen. Merinoschurwolle ist fein gekräuselt und sehr anschmiegsam weich.

Rohwolle oder Schweißwolle enthält unmittelbar nach der Schur sehr viele Verunreinigungen wie Feuchtigkeit, Schmutz, Wollschweiß und Fett.

Die Schafrassen werden nach der Art ihrer Wollen eingeteilt. Merinowolle ist wegen ihrer feinen Fasern und ihrer Weichheit als die angenehmste und leichteste Wollsorte bekannt. Weil sie durch starke Kräuselung auch noch sehr elastisch ist, eignet sie sich ganz besonders für Unterwäsche. Ursprünglich von den Spaniern gezüchtet, leben die Merinoschafe heute hauptsächlich in Australien und Südamerika.

kbT-Wolle

Die ökologische Tierhaltung ist bestimmt von Achtung und Respekt vor Mensch und Tier. Daher sollen die Tiere ihren art eigenen Bedürfnissen gerecht gehalten werden, damit sie gesund und stressfrei leben können. Die Zahl der Tiere sollte immer im Einklang mit dem ökologischen Gleichgewicht stehen. So sollen die ökologischen Wiesen groß genug sein und/oder ggfs. das Angebot an biologischem Futter auf die Zahl der Tiere abgestimmt sein, um damit den natürlichen Kreislauf zwischen Tieren, Pflanzen und Boden aufrecht zu erhalten.